

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **88 (1970)**

Heft 43

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 21. Februar 1970
Berne, samedi 21 février 1970

399

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

88. Jahrgang
88^e année

N° 43

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30.50 fr.; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

N° 43 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen). – Registre du commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).

Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer und Aenderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. – Requête tendant à proroger et modifier l'arrêté du Conseil fédéral qui étend le champ d'application de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros. – Domanda intesa a prorogare e modificare il decreto del Consiglio federale che conferisce l'obbligatorietà generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso. Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 243363 - 243381.

Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates. – Commission du commerce extérieur du Conseil national.

Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis 1969/70. – Liste des produits antiparasitaires 1969/70.

Postcheckverkehr, Beirritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amthlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen. Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstücks nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich – Konkursamt Högge-Zürich, 8000 Zürich (341)

Gemeinschuldner: Grunder-Scardocci Oskar, geb. 1920, von Rütli bei Lyssach BE, Kioskinhaber, Im Haggenacher 30, 8103 Untenengstringen. Datum der Konkurseröffnung: 10. Februar 1970.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 26. Februar 1970, 15 Uhr, im Restaurant Mühlehalde, Limmattalstrasse 215, 8049 Zürich-Höngge.
Eingabefrist: bis 17. März 1970 (beim Konkursamt Högge-Zürich, Limmattalstrasse 140, 8049 Zürich).

Kt. Zürich – Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (321)

Gemeinschuldnerin: Kistler & Kistler AG, Badenerstrasse 257, bei Dr. B. Weck, 8003 Zürich, Ausübung jeglicher Tätigkeit, die in den Aufgabenbereich einer Werbeagentur fällt, sowie auch den Betrieb eines Verlages und einer Buchdruckerei usw.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Dezember 1969.
Summarisches Verfahren: gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 13. März 1970.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (342)

Gemeinschuldner: Blättler-Vetter Max, Anschlärger, Inhaber der Firma «M. Blättler», Vertretungen für Lagergestelle, Handel mit Teppichen, Reverenzgässlein 2, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Januar 1970, Konkursbetreibung Nr. 61501.
Summarisches Konkursverfahren.
Eingabefrist: bis und mit 10. März 1970.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (343)

Vorläufige Konkursanzeige
Ueber Meyer-Kreuzer Willy, Inhaber der Firma «Willy Meyer», Betrieb eines Restaurants, Kleinhühnerstrasse 97, in Basel, wurde am 5. Februar 1970 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (322)

Gemeinschuldner: Graf-Stillhard Walter, Stocken, Algetshausen. Konkursöffnung: 16. Januar 1970.
Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 4. März 1970, 15 Uhr, im Hotel Rössli, Flawil.
Eingabefrist für Forderungen (Wert 16. Januar 1970): bis 23. März 1970.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5400 Baden (336)

Vorläufige Konkursanzeige
Ueber die Firma Bernardi AG, Autogarage, Mellingerstrasse 52 a, Baden, wurde am 4. Februar 1970 der Konkurs eröffnet.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5620 Bremgarten (337)

Gemeinschuldner: Stutz-Steinmann Walter, geboren 1897, Schuhfabrik, von Schongau LU, wohnhaft in Wohlen AG, Aeschstrasse 26.
Eigentümer folgender Grundstücke: Grundbuch Wohlen Nr. 4034, Kat. Plan 24, Parzelle 25.
Datum der Konkurseröffnung: 29. Januar 1970.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 12. März 1970.

Einstellung des Konkursverfahrens

(SchKG. 230)

Sospensione della procedura

(L.E.F. 230)

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (323)

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven
Gemeinschuldnerin: Firma Tobler & Beier, Tobeco-Fidelity, Kornhausplatz 7, Bern.
Datum der Eröffnung: 20. Januar 1970.
Depositionsfrist: 3. März 1970.
Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 1000.– leistet. Die Forderung weiterer Kostenvorschüsse bleibt vorbehalten.

Kt. Solothurn – Konkursamt Lebern, 4500 Solothurn (324)

Ueber die Einzelfirma Nielsen Bent Aage, Marktstrasse 3, 4512 Bellach, ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Solothurn-Lebern vom 16. Dezember 1969 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch den Konkursrichter am 12. Februar 1970 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 6. März 1970 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss im Betrage von Fr. 700.– (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. Ticino – Ufficio dei fallimenti, 6900 Lugano (327)

Fallita: Precida SA, mobili e immobili, Lugano.
Data di apertura del fallimento e di sospensione della procedura della Pretura di Lugano-Città, Lugano, per mancanza di attivo: 16 gennaio 1970 e 16 febbraio 1970.
La procedura di liquidazione sarà chiusa se nessun creditore ne chiederà la continuazione entro il 2 marzo 1970, anticipando Fr. 1500.– a garanzia delle spese.
Nel caso in cui le spese fossero superiori a tale importo, l'ufficio si riserva la facoltà di chiederne il pagamento (R.U. 64. III. 68).

Kollokationsplan - Etat de collocation

(SchKG. 249–251)

(L.P. 249–251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich – Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (338)

Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über Fuhrer Otto, Autolackierer, geb. 23. März 1941, von Winterthur und Langnau i.E., wohnhaft Imfeldstrasse 29, 8037 Zürich, liegen den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Unterstrass-Zürich der Kollokationsplan und das Inventar zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. Februar 1970 (Nr. 43) an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst derselbe als anerkannt betrachtet wird.

Beschwerden gegen die Verfügung des Konkursamtes betreffend Ausscheidung von Kompetenzstücken für den Gemeinschuldner sind innert der gleichen Frist, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter, schriftlich im Doppel einzureichen. Wird keine Beschwerde angeoben, so tritt die Ausscheidung in Rechtskraft.

Kt. Bern – Konkursamt, 3000 Bern (328)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge Zulassung einer nachträglichen Forderungsmeldung
Gemeinschuldner: Schenk Gerhard, Transporte, Militärstrasse 47, Bern. Anfechtungsfrist: 3. März 1970.

Kt. Basel-Stadt – Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (344)

Nachtrag zum Kollokationsplan
Gemeinschuldnerin: Central Bau- und Verwaltungen AG in Liquidation, Erwerb, Verwaltung, Ueberbauung und Veräusserung von Grundstücken für eigene und fremde Rechnung, Eulerstrasse 54, in Basel. Anfechtungsfrist: innert 10 Tagen.

Kt. St. Gallen – Konkursamt Untertoggenburg, 9230 Flawil (329)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes
Gemeinschuldner: Mumenthaler Max, Pflästerer, Algetshausen. Zufolge nachträglicher Anmeldung einer Forderung liegt der Kollokationsplan im obgenannten Verfahren neu auf.
Auflage- und Anfechtungsfrist: vom 23. Februar bis 5. März 1970.

Kt. Graubünden – Konkursamt Oberegadin, 7524 Zuoz (330)

Im Konkurs über die Wohnbaugesellschaft Surley AG., mit Sitz in La Punt-Chamuesch, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud – Office des faillites, 1000 Lausanne (345)

Faillite: Succession répudiée de Demartines Maurice-René, 1891, commerce en gros et représentation de meubles, avenue des Toises 8, Lausanne.
Date du dépôt: 21 février 1970.
Délai pour intenter action en opposition: 3 mars 1970, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
L'inventaire est aussi déposé (art. 32 OOF).

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Zürich – Konkursamt Wiedikon-Zürich, 8000 Zürich (331)

Das Konkursverfahren über die Inseno GmbH, Handel mit Waren verschiedener Art, insbesondere mit Geräten der modernen Drucktechnik, Friesenbergstrasse 110, Zürich 3, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 16. Februar 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden – Konkursamt, 7000 Chur (325)

Das Konkursverfahren über Camenisch Jakob, Lebensmittel, Rheinstrasse, Chur, jetzt Rhäzüns, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kreises Chur vom 17. Februar 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Graubünden – Konkursamt, 7000 Chur (326)

Das Konkursverfahren über Ausgeschlagene Hinterlassenschaft des Decurtins Ernst, Buchhaltungsbüro, Chur, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Kreises Chur vom 17. Februar 1970 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Aargau – Konkursamt, 5400 Baden (332)

Gemeinschuldner: Brunner Heinz, 1935, Kaufmann, Brühlstrasse 12, Wettingen.
Datum des Schlusses: 5. Februar 1970.

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite

(SchKG. 195, 196, 317)

(L.P. 195, 196, 317)

Kt. Schaffhausen – Konkursamt, 8200 Schaffhausen (333)

Der unterm 3. Juli 1969 über Schötle Fritz, Hoch- und Tiefbau, Vordersteig 9, Schaffhausen, eröffnete Konkurs ist zufolge Verfügung des Konkursrichters des Bezirkes Schaffhausen vom 10. Februar 1970 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Vente aux enchères publiques après faillite

(L.P. 257–259)

Ct. de Vaud – Office des faillites du Pays-d'Enhaut, Château-d'Oex (304)

Vente immobilière

Hôtel-Institut magnifiquement situé à Château-d'Oex

Vendredi 20 mars 1970, à 14 heures, à Château-d'Oex, en salle du Tribunal, l'office soussigné, agissant sur délégation de celui de Fribourg, procédera à la vente aux enchères publiques, à tout prix, des immeubles et accessoires, appartenant à Gallia SA, Fribourg, sis à Château-d'Oex (anciennement Le Grand Hôtel) comprenant également places-jardins, bois; superficie totale de 248 ares 90 ca.

Estimation fiscale des immeubles Fr. 600 000.—
Taxe de l'office Fr. 350 000.—
Taxe de l'office des accessoires Fr. 36 775.40

Les conditions de vente pourront être consultées à l'office des faillites du Pays-d'Enhaut dès le 2 mars 1970. Pour visiter dès le 2 mars, prendre rendez-vous, bureau ouvert le matin. Tél. (029) 4 61 77.

1837 Château-d'Oex, le 11 février 1970

Office des faillites du Pays-d'Enhaut:
A. Rime, préposé

Nachlassverträge - Concordats - Concordati

Nachlass-Stundung und Aufruf
zur Forderungseingabe

(SchKG. 295, 296, 300)

Den nachbenannten Schuldern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Kt. Bern - Konkurskreis Bern

(334)

Schuldnerin: Tellair Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern, Schupplatzgasse 21.

Datum der Stundungsbewilligung durch die Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkursachen für den Kanton Bern: 4. Februar 1970.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 3. Juni 1970.

Sachwalter: W. Ochsenbein, Konkursbeamter, Nordring 30, 3000 Bern.

Eingabefrist: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen Wert 4. Februar 1970 unter Bezeichnung allfälliger Pfand- und Vorrangrechte und unter Beilage der Beweismittel beim Sachwalter binnen 20 Tagen, d. h. bis 13. März 1970 anzumelden. Für nicht oder verspätet eingegangene Forderungen (massgebend Datum des Poststempels) sind die betreffenden Gläubiger bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

Ort und Zeit der Aktenaufgabe und Gläubigerversammlung werden später bekanntgegeben.

Kt. Schwyz - Konkurskreis Höfe

(335)

Schuldnerin: Aerosol Corporation AG, 8832 Wollerau.

Datum der Bewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Höfe: vom 16. Februar 1970.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 16. Juni 1970.

Sachwalter: Jurt Alois, Betreibungsbeamter, 8853 Lachen.

Eingabefrist: 20 Tage, d. h. bis und mit 12. März 1970.

Die Forderungen sind Wert 16. Februar 1970 anzumelden.

Gläubigerversammlung: Das Datum der Gläubigerversammlung und der Aktenaufgabe wird in einer späteren Publikation bekannt gegeben.

Proroga della moratoria

(L.E.F. 295, 4^o capoverso)

Ct. Ticino - Circondario di Lugano

(339)

Si rende noto ai creditori del Signor Huber Paul di Paul, 1934, da Jonschwil (San Gallo), ad Agno, titolare di una impresa di costruzioni, ammesso con decreto 9 dicembre 1969, al beneficio di una moratoria di 4 mesi a scopo di concordato, che il pretore della giurisdizione di Lugano-Campagna, su istanza del commissario del concordato, ha prorogato la moratoria sino al 9 giugno 1970.

L'assemblea dei creditori avrà luogo il 5 maggio 1970, alle ore 15, presso la sala delle udienze della pretura di Lugano-Campagna.

Gli atti potranno essere consultati presso l'ufficio del commissario presso lo Studio Tettamanti-Spiess-Dotta a contare dal 20 aprile 1970.

6900 Lugano, 17 febbraio 1970

Il commissario del concordato:
Lic. jur. Marco Lombardi

Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 306, 308, 317)

Kt. Schwyz - Konkurskreis Schwyz

(340)

Das Bezirksgericht Schwyz hat an der Sitzung vom 30. Januar 1970 den Nachlassvertrag des Huber-Ettlin Jules und Marie-Theres, Hotel-Restaurant Burgfluh, 6440 Brunnen, mit einer Nachlassdividende von 20%, zahlbar bis spätestens 30. April 1970, genehmigt.

Mit dem Vollzug des Nachlassvertrages ist der gerichtlich bestellte Sachwalter beauftragt.

6430 Schwyz, den 18. Februar 1970

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
Xaver Lumpert, Betreibungsbeamter
Rickenbach

Handelsregister - Registre du commerce

Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Mitteilung - Avis - Avviso

Die Geschäftsinhaber oder deren Erben, beziehungsweise die Verwaltungen juristischer Personen (Aktiengesellschaften, GmbH., Genossenschaften, Vereine und dergleichen) sind verpflichtet, jede Aenderung einer im Handelsregister eingetragenen Tatsache, namentlich die Aufgabe des Geschäftes oder dessen Übergang auf eine andere Person sowie die Auflösung und das Erlöschen von Kollektiv- und Kommanditgesellschaften und juristischen Personen unverzüglich zur Eintragung ins Handelsregister anzumelden (vergleiche insbesondere Art. 937 und 938 OR).

Les chefs de maisons commerciales ou leurs héritiers, de même que les organes de personnes morales (sociétés anonymes, sociétés à responsabilité limitée, sociétés coopératives, associations, etc.), sont tenus de requérir immédiatement l'inscription de toute modification de faits inscrits dans le registre du commerce, notamment la cessation du commerce ou sa reprise par une autre personne, ainsi que la dissolution et la radiation de sociétés en nom collectif ou en commandite et de personnes morales (voir en particulier les art. 937 et 938 CO).

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt,
Basel-Landschaft, Schaffhausen, St. Gallen, Graubünden, Thurgau,
Ticino, Vaud, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

10. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Willi Baumberger, Malergeschäft, in Zürich, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Giesshübelstrasse 116, Zürich 3 (bei der Firma Willi Baumberger, Malergeschäft). Datum der Stiftungsurkunde: 13. 1. 1970. Zweck: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Willi Baumberger, Malergeschäft», in Zürich, sowie deren Angehörige und Hinterbliebene durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 2 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Willi Baumberger, von Zürich, in Adliswil, Präsident des Stiftungsrates.

10. Februar 1970.

Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma AG Vertretung Agence Américaine, Zürich, in Zürich 8 (SHAB Nr. 36 vom 15. 2. 1964, S. 488). Stiftungsurkunde vom Bezirksrat Zürich am 18. 12. 1969 geändert. Neue Fassung des Namens: **Fürsorgefonds für die Angestellten und Arbeiter der Firma Agence Américaine Zürich AG, Zürich**. Die Firma der Gesellschaft, für deren Personal die Stiftung sorgt, lautet nun «Agence Américaine Zürich AG». Adresse: Dufourstrasse 23 in Zürich 8 (bei Agence Américaine Zürich AG.).

10. Februar 1970.

Fürsorge-Stiftung Leemann & Schellenberg A.-G., bisher in Zürich 1 (SHAB Nr. 298 vom 20. 12. 1969, S. 2924). Stiftungsurkunde vom Bezirksrat Zürich am 21. 4. 1961 und am 29. 1. 1970 geändert. Neuer Name der Stiftung: **Fürsorge-Stiftung der Cubega S.A.** Neuer Sitz: Bauma. Adresse: Stöcklistrasse (bei der Cubega S.A.). Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts der Firma «Cubega S.A.», in Bauma, beziehungsweise deren Hinterbliebene, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Militärdienst, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter besonderer Notlage. Viktor Ganz, derzeit einziges Mitglied des Stiftungsrates, wohnt in Zürich.

11. Februar 1970.

Unterstützungsfonds der Angestellten & Arbeiter der Aktiengesellschaft A. Sennhauser, Nahrungsmittelfabrik Helvetia, in Zürich 11 (SHAB Nr. 8 vom 11. 1. 1969, S. 65). Unterschrift von Frieda Klein erloschen.

11. Februar 1970.

Fürsorgefonds der Bank Neumünster, in Zürich 1 (SHAB Nr. 214 vom 13. 9. 1969, S. 2115). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien: Arthur Meier, von Pfäffikon ZH und Rümlang, in Rümlang, Aktuar des Stiftungsrates, und Alfred Schwittr, von Zürich, in Illnau, Kassier des Stiftungsrates.

16. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma K. Schneider & Co. vorm. J. E. Gerber & Co., Zürich, in Zürich 5 (SHAB Nr. 110 vom 13. 5. 1967, S. 1636). Stiftungsurkunde vom Bezirksrat Zürich am 18. 12. 1969 geändert. Neue Fassung des Namens: **Personalfürsorge-Stiftung der K. Schneider & Co. AG, vormals J. E. Gerber & Co.** Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «K. Schneider & Co. AG, vormals J. E. Gerber u. Co.», in Zürich, bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall beziehungsweise bei deren Ableben für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der genannten Firma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Adresse: Ausstellungstrasse 88 in Zürich 5 (bei K. Schneider & Co. AG, vormals J. E. Gerber u. Co.).

16. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Heinrich Koradi A.G., Bauunternehmung, in Zürich 3 (SHAB Nr. 42 vom 19. 2. 1966, S. 563). Heinrich Koradi führt seine Einzelunterschrift nun als Präsident des Stiftungsrates. Neu führt Einzelunterschrift Max Ackeret, von Seuzach, in Neerach, Mitglied des Stiftungsrates.

16. Februar 1970.

Angestellten-Pensionskasse der Zürcher Ziegeleien, in Zürich 3 (SHAB Nr. 119 vom 24. 5. 1969, S. 1184). Neu hat Kollektivprokura zu zweien Magnus Gehrig, von Ebnat-Kappel, in Uznach.

16. Februar 1970.

Arbeiter-Pensionskasse der Zürcher Ziegeleien, in Zürich 3 (SHAB Nr. 206 vom 4. 9. 1965, S. 2767). Neu hat Kollektivprokura zu zweien Magnus Gehrig, von Ebnat-Kappel, in Uznach.

16. Februar 1970.

Gemeinschaftsstiftung der La Suisse Lebens-Versicherungs-Gesellschaft Lausanne in Zürich, in Zürich 1 (SHAB Nr. 64 vom 16. 3. 1968, S. 563). Prokura von Peter Schenker erloschen.

16. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Unilever (Schweiz) AG, in Zürich 5 (SHAB Nr. 109 vom 12. 5. 1969, S. 1075). Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Hans-Peter Rumpel, von Hagenbuch, in Oberengstringen, Mitglied des Stiftungsrates, sowie Louise Sieber, von Zürich, in Uster, Rechnungsführerin, und Robert Graune, von und in Basel, Rechnungsführer; die beiden Letzgenannten gehören dem Stiftungsrat nicht an.

16. Februar 1970.

Sozialfonds des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz, in Winterthur 1 (SHAB Nr. 21 vom 16. 9. 1967, S. 3087). Unterschrift von Dr. Anton Heil erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Franz Heim, von Appenzell, in Winterthur, Präsident des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

10. Februar 1970.

Fondation en faveur du personnel de la Convention Chocolatière Suisse, in Bern (SHAB Nr. 182 vom 7. 8. 1965, S. 2472). Charles Suter, Sekretär, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Sekretär wurde in den Stiftungsrat gewählt: Oscar Wenzler, von Barzheim, in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

10. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Bauunternehmung Sieber Aktiengesellschaft, in Zollikofen (SHAB Nr. 180 vom 4. 8. 1962, S. 2275). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 17. Dezember 1968 wurde, mit Genehmigung des Gemeinderates von Zollikofen vom 24. März 1969, als Aufsichtsbehörde, und des Regierungsrates des Kantons Bern,

vom 4. Juli 1969, die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Bauer & Lutz AG**.

11. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Bläsi AG, in Bern (SHAB Nr. 186 vom 10. 8. 1968, S. 1744). Die Unterschrift von Gottfried Bläsi ist infolge Todes erloschen. Neues Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Ubaldo Bianchi, von Aedermannsdorf, in Zollikofen. Er zeichnet kollektiv zu zweien als Sekretär-Kassier mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Hans Wälti ist nun Vizepräsident des Stiftungsrates; er zeichnet weiterhin kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

13. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Ofenfabrik Kohler AG, in Biel (SHAB Nr. 139 vom 17. 6. 1967, S. 2069). Der Präsident des Stiftungsrates Peter Kohler wohnt nun in Le Landeron.

Bureau Büren an der Aare

10. Februar 1970.

Personal-Fürsorge-Stiftung Astor A.-G., in Lengnau BE (SHAB Nr. 133 vom 10. 6. 1967, S. 1989). Louis Graber, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift ist Edmund Graber, von Sigriswil, in Gwatt, Gemeinde Thun.

Bureau Erlach

16. Februar 1970.

Fonds de secours et de prévoyance de la Compagnie pour l'Industrie Radio-Electrique, in Gals (SHAB Nr. 266 vom 14. 11. 1959, Seite 3132). In den Stiftungsrat wurden gewählt: Bernhard Kistler, von Reichenburg, in Bern; Georges Wyss, von Teufenthal, in Serrières-Neuchâtel, und Eric Bulka, von Mellingen, in Lausanne, als Präsident. Die Unterschriften von Etienne de Rham und Henri Carraz sind erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Fraubrunnen

16. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Peter Ruchi, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 5. Februar 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen an die Arbeitnehmer der Einzelfirma «Peter Ruchi» Maschinen- und Störenbau, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall oder Invalidität des Arbeitnehmers, sowie im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt des Todes ganz oder zur Hauptsache aufkommen ist; fehlen diese Begünstigten, so fällt das aus den eigenen Beiträgen des Verstorbenen geäußerte Kapital ohne Zins an seine Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder. Bei Bestehen einer Versicherung wird anstelle der persönlichen Beiträge ohne Zins der vom verstorbenen Arbeitnehmer mit eigenen Beiträgen finanzierte Teil der fälligen Todesfallsleistung ausbezahlt. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern. Mindestens ein Stiftungsratsmitglied muss aus dem Kreis der Destinatäre stammen. Der Stiftungsrat bestellt die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Peter Ruchi, von Diemswil, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, Präsident; Max Zwahlen, von Guggisberg, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen, Sekretär; Alfred Schmid, von Wählern BE, in Schönbühl, Gemeinde Urtenen. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien mit dem Präsidenten, nicht aber unter sich. Domizil: Bahnhofstrasse 3, im Büro der Sütterfirma.

Bureau Laufen

6. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Hugo Fritschi AG, in Brislach. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. Dezember 1969 eine Stiftung. Der Zweck besteht in der Gewährung von Unterstützungen oder Beiträgen an die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit selbst; im Falle des Todes des Arbeitnehmers an den überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt er im Zeitpunkt seines Todes ganz oder zur Hauptsache aufkommen ist, ferner beim Fehlen solcher Personen, soweit es sich um das aus den eigenen Beiträgen geäußerte Kapital (ohne Zins) oder den entsprechenden Gegenwert handelt, an seine Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder; an den Arbeitnehmer im Falle von Invalidität, Krankheit oder Unfall seines Ehegatten, seiner minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder oder anderer Personen, für deren Unterhalt er sorgt; an den Arbeitnehmer für die Schulung oder berufliche Ausbildung seiner Kinder; für den Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen zugunsten des Personals. Zur Erreichung des Stiftungszweckes kann die Stiftung Versicherungsverträge zugunsten von Destinatären abschliessen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, wovon mindestens eines aus dem Personal gewählt wird. Mit Einzelunterschrift zeichnet: Hugo Fritschi, von Zwingen, in Dornach, Präsident des Stiftungsrates. Domizil: im Bureau der Firma Hugo Fritschi AG.

Bureau de Moutier.

11 février 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Léon Charpillot, société anonyme, à Malleray (FOSC du 11. 8. 1962, N° 186, p. 2335). Antoinette Noyer-Galia, membre du conseil de fondation, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Le conseil de fondation est actuellement composé de: Théodore Charpillot, président (déjà inscrit); Georges-Henri Steiner, de Belmont sur Lausanne, à Tavanne, secrétaire, et Pierre Laufer, de Chevrolles, à Reconvilier. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation.

Luzern - Lucerne - Lucerna

10. Februar 1970.

Personalfürsorge-Stiftung Heutschy AG, in Luzern. Unter diesem Namen besteht laut verurkundetem Statut vom 6. Dezember 1969 eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung langjähriger Angestellter der Stifterfirma und ihrer Hinterbliebenen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Präsident ist Bruno Heutschy, Mitglieder sind Rosa Heutschy geb. Willmann, diese von Balsthal und Luzern, und Willy Köppli-Spescha, von Sins und Hochdorf, alle in Luzern. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Maihofstrasse 62 (bei der Stifterfirma).

10. Februar 1970.

Stiftung zur Förderung des Verkehrshauses der Schweiz, in Luzern. Unter diesem Namen besteht gemäss Statut vom 13. Januar 1970 eine Stiftung. Zweck: Förderung des Verkehrshauses der Schweiz durch Beschaffung finanzieller Mittel und anderer Vermögenswerte, soweit dies nicht vom Verein übernommen werden kann. Gewährung von Zuschüssen für die verkehrswissenschaftliche, verkehrstechnische und verkehrshistorische Forschung. Der Stiftungsrat besteht aus mindestens zehn Mitgliedern. Der zeichnungs-berechtigte Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. h. c. Robert Käppeli, von Luzern, in Riehen; Sekretär Alfred Waldis, von und in Luzern; Mitglieder sind Paul Kopp, von Niederörs und Luzern, in Luzern, und Dr. Werner Bühlmann, von Ruswil und Hildesheim, in Kastanienbaum, Gemeinde Horw. Die Genannten führen Kollektivunterschrift zu zweien. Adresse: Lidostasse 5 (Verkehrshaus der Schweiz).

Zug – Zoug – Zugo

9. Februar 1970.

Angestellten- und Arbeiterfürsorge der Verzhinkerei Zug A.-G., in Zug. Fürsorge für die gegenwärtigen und ehemaligen Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma usw. Stiftung (SHAB Nr. 105 vom 6.5.1961, S. 1300). Als weiteres Mitglied ist in den Stiftungsrat gewählt worden: Rudolf Hans Hotz, von Zürich, in Zug. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

13. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma Traveller AG Zug, in Zug. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 29. Januar 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma, durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit sowie im Todesfall für deren Hinterlassene. Ferner können in besonderen Notfällen den im Dienste der Stifterfirma stehenden Arbeitnehmern sowie ihren Hinterlassenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird mit Kollektivunterschrift zu zweien vertreten durch die Mitglieder des Stiftungsrates: Alex Hager, von Kaltbrunn SG, in Oberwil-Zug, Präsident; Giorgio Rima, von Gresso TI und Winterthur, in Zug, Vizepräsident, und Otmär Müller, von Oberägeri, in Zug, Sekretär. Domizil: Kolinplatz 8.

Freiburg – Fribourg – Friburgo
Bureau de Fribourg

13 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Chambre fribourgeoise du commerce et de l'industrie, Fribourg, à Fribourg. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 16 janvier 1970, une fondation qui a pour but de venir en aide, par les moyens que son conseil jugera appropriés, aux membres du personnel de la Chambre en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et, en cas de décès, aux membres de leur famille. Elle ne peut effectuer aucune prestation ayant un caractère d'une rémunération du travail, d'un complément de salaire ou qui, correspondrait à l'exécution d'une obligation juridique de la Chambre. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation composé de 1 à 5 membres nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Le conseil de fondation désigne en outre un contrôleur. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil de fondation. Celui-ci est composé de Pierre Sieber, de et à Fribourg, président; Henri Vuille, de La Sagne, à Fribourg, et Maurice Pilloud, de Châtel-St-Denis, à Fribourg, secrétaire. Adresse: 1, rue du Temple, c/o Chambre fribourgeoise du commerce et de l'industrie.

Solothurn – Soleure – Soletta
Bureau Grenchen-Bettlach

9. Februar 1970.

Fürsorge der Grands Magasins Innovation, vormals Meyer Söhne A.G. Grenchen, in Grenchen (SHAB Nr. 172 vom 26.7.1969, S. 1745). Der Name der Stiftung lautet nun **Fürsorge der Grands Magasins Innovation Granges S.A.** Gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. Dezember 1969 wurde, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn, die Stiftungsurkunde entsprechend geändert.

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

9. Februar 1970.

Gemeinschafts-Stiftung der Waadt-Leben zur Förderung der Personalfürsorge in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land, in Basel (SHAB Nr. 223 vom 23.9.1967, S. 3170). Die Unterschriften von Emil Stahel und Dr. Laurenz Zellweger sind erloschen. Unterschrift zu zweien wird erteilt an die neuen Mitglieder des Stiftungsrates René-Guy Bochud, von Bossonens und Chandossel, Präsident, und Pierre Beurret, von Les Breuleux, beide in Binningen. Das Domizil Steinengraben 42 ist nun bei «Waadt-Leben», Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

6. Februar 1970.

Pensions-, Witwen- und Waisenkasse für die Arbeiterschaft der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen, in Schweizerhalle, Gemeinde Pratteln (SHAB Nr. 196 vom 23.8.1969, S. 1949). Die Stiftungsurkunde wurde am 5. November 1969 mit Zustimmung der Justizdirektion als Aufsichtsbehörde vom 27. November 1969 und des Obergerichts vom 27. Januar 1970 geändert. Der Name der Stiftung lautet nun **Betriebspensionskasse der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen**. Die Stiftung bezweckt nun, die bei den Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen beschäftigten Betriebsangestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität und des Alters sowie deren Angehörige für den Fall des Ablebens des Arbeitnehmers nach Massgabe der vom Verwaltungsrat der Vereinigten Schweizerischen Rheinsalinen und von der Verwaltungskommission erlassenen Reglemente und Statuten zu versichern.

Personalfürsorge der Kistenfabrik und Holzhandels A.G., in Thürnen (SHAB Nr. 138 vom 15.6.1968, S. 1294). Aus dem Stiftungsrat ist Werner Held ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde neu als Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Traugott Schaub, von Buus BL, in Tecknau BL.

11. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma Paul Pfeil AG, Treuhand- und Revisionsbüro, in Liestal (SHAB Nr. 50 vom 1.3.1969, S. 474). Aus dem Stiftungsrat ist der Aktuar Erich Wüthrich-Thommen ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Schaffhausen – Schaffhouse – Sciaffusa

9. Februar 1970.

Kinderfürsorge-Stiftung Neuhausen am Rheinfalt, in Neuhausen am Rheinfalt (SHAB Nr. 230 vom 3.10.1953, S. 2352). Pfr. Willy Meyer, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Dr. med. Hermann Lieb ist nun Präsident und führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Schaffhauserstrasse 39, bei Dr. H. Lieb.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

11. Februar 1970.

Pensionskasse des Personals der Sumag, Sägen- und Maschinenfabrik AG, Wil, in Wil (SHAB Nr. 6 vom 8.1.1966, S. 79). Die Unterschrift von Mathias Widmer ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Walter Schmid, von Oberbelfenschwil, in Lütisburg SG, als Vertreter der Destinatäre. Je ein Vertreter der Stifterfirma zeichnet kollektiv mit einem Vertreter der Destinatäre.

13. Februar 1970.

Fürsorgefond der Schlossfabrik Schulte & Co., in Schänis (SHAB Nr. 31 vom 7.2.1970, S. 289). Gemäss Beschluss des Departementes des Innern als kantonale Aufsichtsbehörde vom 13. Januar 1970 wurde die Stiftungsurkunde neu gefasst. Der Name der Stiftung lautet nun: **Personalfürsorge der Schlossfabrik Schulte & Co., Schänis SG**, und der Zweck: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Stifterfirma sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Unfall, Tod und unver-schuldeter Lähmung. Der Stiftungsrat besteht nun aus fünf Mitgliedern.

16. Februar 1970.

Fürsorge der Angestellten der Firma Spoerry & Co. Flums, in Flums (SHAB Nr. 170 vom 23.7.1949, S. 1960). Die Unterschriften von Max Spoerry, Präsident; Dr. Peter von Planta, und Arthur Zwicky sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Robert Kenel, von Schwyz, in Flums, Präsident; August Matzinger, von Rüdlingen SH, in Flums, Sekretär und Kassier, sowie Dieter Spoerry, von Fischenthal ZH, in Flums. Alle drei führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Graubünden – Grisons – Grigioni

13. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma Hotel Brüggli AG, in Arosa. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 8. Januar 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die nachstehend bezeichneten Destinatäre gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit und Unfall sowie die Hilfe in besonderen Notlagen. Destinatäre sind die Arbeitnehmer der Firma «Hotel Brüggli AG», in Arosa, und ihre Angehörigen und Hinterbliebenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Aus dem Stiftungsvermögen dürfen jedoch keine Leistungen erbracht werden, zu welchen die Stifterfirma gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist, oder die sie zusätzlich als Entgelt für geleistete Dienste üblicherweise ausrichtet, die Teuerungszulagen, Gratifikationen, Dienstaltersgeschenke, gesetzlich oder vertraglich geregelte Lohnzahlungen im Krankheitsfall usw. Stiftungsrat: 3 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Paul Zinsli, von Safien und Urmein, in Arosa, als Präsident; Bartholome Mettler-Caspar, von Langwies, in Bad Ragaz, als Vizepräsident, und Alexander Christian Aebersold, von Sumiswald BE, in Arosa. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Domizil: 6/o Stifterfirma.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

10. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma Buchdruckerei Max Grob, Verlag Amriswil Anzeiger, in Amriswil (SHAB Nr. 277 vom 25.11.1961, S. 3444). An Stelle des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Emil Pollet, dessen Unterschrift gelöscht wird, wurde Robert Tobolka, österreichischer Staatsangehöriger, in Amriswil, als neues Stiftungsratsmitglied gewählt. Er zeichnet mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

10. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma Raduner & Co. A.G., in Horn (SHAB Nr. 24 vom 1.2.1964, S. 343). An Stelle des verstorbenen Stiftungsratsmitgliedes Henry Kopf, dessen Unterschrift gelöscht wird, wurde Hans Baumann, von Hefenhofen, in Rorschach, als neues Stiftungsratsmitglied und als Geschäftsführer gewählt. Er zeichnet mit dem Präsidenten des Stiftungsrates.

16. Februar 1970.

Pensionskasse der Schuhfabrik Märwil AG, in Märwil. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 23. Januar 1970 eine Stiftung zur Fürsorge für die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Stifterfirma sowie für deren Familienangehörige gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, vorzeitigem Tod oder andern Notlagen. Organe der Stiftung sind der aus 2 bis 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an Eugen Bärlocher, von Thal SG, in Weinfelden, Präsident; Louis Gantenbein, von Grabs, in Märwil, Vizepräsident, und Hans Forster, von Hugelschöfen, in Märwil, Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

16. Februar 1970.

Stiftung Centro Sociale della Missione Cattolica Italiana, in Sirnach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde vom 14. Januar 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Sammlung der italienischen Staatsangehörigen in Sirnach und ihrer Gastlandfreunde zur Förderung kultureller, religiöser und beruflicher Bestrebungen. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 5 bis 7 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident mit Einzelunterschrift und der Vizepräsident und der Aktuar mit Kollektivunterschrift. Präsident und zugleich Kassier ist Don Marino Stocchetti, italienischer Staatsangehöriger, in Sirnach; Vizepräsident: Paul Dahinden, von Entlebuch, in Sirnach, und Aktuar: Kurt Nydegger, von Wahlern BE, in Oberwangen. Domizil: Fischerstrasse 49.

16. Februar 1970.

Personalfürsorge der Firma J. Jäck A.G. Baunternnehmung, in Arbon (SHAB Nr. 164 vom 16.7.1955, S. 1864). Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt Hans Hösl und Fritz Jenny-Kobelt, beide von Ennenda, in Arbon. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Locarno

12 febbraio 1970.

Fondazione di previdenza per il personale della ditta Fratelli Vandoni, in Locarno. Fondazione costituita con atto pubblico del 22 dicembre 1969. Scopo: la previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché dei loro familiari superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, di invalidità, di servizio militare e di disoccupazione. Il consiglio di fondazione è composto da 2 a 4 membri, dei quali uno designato dai beneficiari;

attualmente è composta da tre membri. La fondazione è vincolata dalla firma individuale del presidente Enrico Vandoni, da e in Locarno. Recapito: presso Vandoni Fratelli, Via Vallemaggia.

12 febbraio 1970.

Fondazione di Previdenza della ditta Parroco Erborista Künzle S.A. (Fürsorge-Stiftung der Firma Kräuterpfarer Künzle AG.), in Minusio (FUSC del 22.2.1964, No 42, p. 564). Ulrich Lüscher non è più membro del consiglio d'amministrazione; il suo diritto di firma è estinto. Elvezio Mariotta, da Muraltio, in Minusio, è nuovo membro del consiglio d'amministrazione, con diritto di firma collettiva a due con il presidente Fiorenzo Abbondio o con il membro Arrigo Caroni.

Distretto di Mendrisio

16 febbraio 1970.

Fondo di Previdenza per il personale delle Dittre: Pars Holding, Fiam S.A., Interfiduciaria, Alideco S.A., Holding Cinqe Palme S.A., Aviotour S.A., Reviconsult S.A., in Chiasso (FUSC del 24.9.1966, No 224, p. 3008). Dolores Rizza, dimissionaria, non fa più parte del consiglio direttivo; la sua firma è estinta. In sostituzione è stata nominata Francesca Gusberti, da Mendrisio, in Vaeallo, segretaria, con firma collettiva a due con un altro membro del consiglio direttivo.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau de Lausanne

13 février 1970.

Caisse de retraite du Foyer, Centre éducatif suisse pour aveugles intellectuellement handicapés, à Lausanne. Fondation. Date de l'acte authentique: 17 décembre 1969. But: prévoyance en faveur du personnel de l'association fondatrice, en cas de vieillesse et d'invalidité; la fondation peut accorder des secours en cas de maladie, d'accidents, de chômage ou de difficultés matérielles (misère). Conseil de fondation: 5 membres. La fondation est engagée par la signature individuelle de Mare Payot, de Corelles-près-Concise, à Lutry, président, et par la signature collective à deux de Jeanne Pannatier, de Savièse, à Lausanne, secrétaire, ou Roger Gonnery, de Lussy-sur-Morges, à Lausanne, avec Joseph Schilter, d'Attinghausen, à Lausanne, ou Yvonne Deppezzaz, de Denez, à Lausanne, tous membres. Adresse: Route d'Oron 90 (au Foyer, Centre éducatif suisse pour aveugles intellectuellement handicapés).

13 février 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'imprimerie Louis Couchoud S.A., à Lausanne, à Lausanne (FOSC du 1.3.1958, p. 609). La signature de Louis Couchoud et Marcel Henchoz est radiée. La fondation est engagée par la signature collective à deux de Henri Fragnière, de Gumefens, à Fribourg, président, et Violette Cachin, de Cerniaz VD, à Lausanne, secrétaire.

Bureau de Vevey

12 février 1970.

La Carletta, Fondation Albin et Héloïse Feustel, à Montreux (FOSC du 14.3.1964, p. 837). La signature du membre du conseil Jean-Jacques Cevey, démissionnaire, est radiée. Michel Lilla, de Poliez-le-Grand, à Montreux engage la fondation en signant collectivement à deux comme membre du conseil de fondation.

Genf – Genève – Ginevra

Rectification.

Fonds de Prévoyance en faveur des employés des Ateliers des Charmilles, à Genève (FOSC du 31.1.1970, p. 237). Le nom de la fondation est: **Fonds de Prévoyance en faveur des employés des Ateliers des Charmilles SA.**

13 février 1970.

Fonds de prévoyance en faveur des ouvriers des Ateliers des Charmilles SA, à Genève. L'inscription du 30 janvier 1970 (FOSC du 7.2.1970, p. 290) est rectifiée en ce sens que Jacki Leclaire est de nationalité française, et Severino Maurutto, de nationalité italienne.

13 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Banque Commerciale Arabe SA, à Genève (FOSC du 6.9.1969, p. 2057). Georges Andrawos, membre et secrétaire du conseil (inscrit), est maintenant originaire de Genève.

13 février 1970.

Fonds de prévoyance du personnel de la Banque Romande, à Genève (FOSC du 21.1.1961, p. 217). Acte de fondation modifié le 11 novembre 1969. Nouveau nom: **Fondation de prévoyance du personnel de la Banque Romande et des établissements affiliés**. But: présumer le personnel (employés et employées) de la fondatrice et des établissements affiliés, contre les conséquences économiques de la vieillesse et de la mort. La fondation a la faculté d'accorder des secours spéciaux en cas de maladie, invalidité, accidents, chômage, décès involontaire et circonstances de famille difficiles non imputables aux intéressés. Les pouvoirs de Marcel Rossi et Jean Steiner sont radiés. Signature: collective à deux de Louis Servien, président (inscrit), René Caboussat, de Gland VD, à Lausanne, secrétaire; Robert Fournier (inscrit); Georges Moret, de et à Martigny VS, et René Oggier, de Varonne VS, à Vernier; tous membres du conseil. (Arrêté du Conseil d'Etat.)

13 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Beric SA, à Genève (FOSC du 24.6.1967, p. 2162). Acte de fondation modifié le 12 novembre 1969. Nouveau siège: Carouge. Adresse: 6, Bd. des Promenades, chez Beric SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison John Choudard, à Genève (FOSC du 24.6.1961, p. 1837). Acte de fondation modifié le 16 janvier 1970. Nouvelle dénomination: **Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Choudard**. Les pouvoirs de John Choudard sont radiés. Alice Choudard, de Genève, à Cologny, seule membre du conseil, signe individuellement. Adresse: 92, rue du Rhône, chez la Maison Choudard. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Caisse d'Assurance en faveur du personnel du Comptoir des Tissus et Confection SA, à Genève (FOSC du 1.7.1967, p. 2254). Acte de fondation modifié le 14 novembre 1969. Nouveau nom: **Caisse d'assurance en faveur du personnel de Contis, Comptoir des tissus et confection SA**. Adresse: 8, rue de la Croix d'Or, chez Contis, Comptoir des tissus et confection SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Caisse d'assurance complémentaire en faveur du personnel supérieur du Comptoir des Tissus et Confection SA, à Genève (FOSC du 3.11.1962, p. 3164). Acte de fondation modifié le 14 novembre 1969. Nouveau nom: **Caisse d'assurance complémentaire en faveur du personnel supérieur de Contis, Comptoir des tissus et confection SA**. Adresse: 8, rue de la Croix d'Or, chez Contis, Comptoir des tissus et confection SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Fondation Eugène-Jean Fert, à Genève (FOSC du 21.3.1964, p. 916). Les pouvoirs d'André Glass sont radiés. Bernard Fert, de Genève, à Cologny, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

13 février 1970.

Fondation de prévoyance de Hewlett-Packard SA, à Carouge (FOSC du 8.3.1969, p. 526). Acte de fondation modifié le 3 décembre 1969. Nouveau siège: Meyrin. Adresse: 7, rue du Bois-du-Lan-chez Hewlett-Packard SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Reinhor SARL, à Genève (FOSC du 7.1.1961, p. 55). Acte de fondation modifié le 21 janvier 1970. Nouveau nom: Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison JPE SA. But: venir en aide aux membres du personnel de «JPE SA» en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et en cas de décès aux membres de la famille de la personne décédée. Adresse: 10, rue de Neuchâtel, chez JPE SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Fonds de prévoyance de l'entreprise Adrien Meier et Cie, Mario Bacchetta successeur, à Lancy (FOSC du 7.1.1967, p. 69). Acte de fondation modifié le 28 novembre 1969. Nouveau nom: Fondation de prévoyance de l'entreprise Adrien Meier et Cie, Mario Bacchetta et Cie, succs. But: Venir en aide par des secours spéciaux au personnel de l'entreprise «Adrien Meier et Cie Mario Bacchetta et Cie, succs» qui serait dans la gêne par suite de maladie ou d'accident. La fondation peut également intervenir en cas d'invalidité, de vieillesse d'un membre du personnel et en cas de décès, en faveur de sa famille. Adresse: Grand-Lancy 6 A, chemin de Grange-Colomb, chez Adrien Meier et Cie, Mario Bacchetta et Cie succs. (Arrêté du département des finances et contributions du canton de Genève.)

13 février 1970.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel administratif de Roto-Sadag SA, à Genève (FOSC du 26.6.1965, p. 2009). La fondation est radiée par suite de sa dissolution. (Arrêté du département des finances et contributions.)

13 février 1970.

Fonds de secours de la société Transbordement et Manutention SA Satram, à Genève (FOSC du 5.3.1966, p. 742). Les pouvoirs de Bernard Bizon et Walter Schlenker sont radiés. Robert Monnot, de France, à Chêne-Bougeries, président, et Mady Bourguignon, de Biel-Benken BL, à Binningen BL; tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux.

13 février 1970.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel du Comptoir des Tissus et Confection SA, à Genève (FOSC du 12.1.1963, p. 106). Acte de fondation modifié le 14 novembre 1969. Nouveau nom: Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Contis, Comptoir des tissus et confection SA. Adresse: 8, rue de la Croix-d'Or, chez Contis, Comptoir des tissus et confection SA. (Arrêté du département des finances et contributions.)

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Antrag

auf Verlängerung der Geltungsdauer und Änderung des Bundesratsbeschlusses über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 9)

Die vertragschliessenden Verbände beantragen, die Geltungsdauer des Bundesratsbeschlusses vom 5. April 1968 und 11. März 1969 (BB 1968 1951, 1969 1664) über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie bis zum 31. Dezember 1973 zu verlängern und gleichzeitig folgende geänderte Vertragsbestimmungen (ausgenommen die kursiv gedruckten) allgemeinverbindlich zu erklären:

Art. 11, Abs. 1 und 2. «Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf folgende Mindeststundenlöhne (einschliesslich der Lohnerhöhung von 45 Rappen für gelernte Arbeitnehmer, 35 Rappen für angelernte Arbeitnehmer und 30 Rappen für Hilfsarbeiter und ungelernte Arbeiterinnen ab 1. Januar 1970):

	Ledige		Verheiratete
	18-20 Jahre	über 20 Jahre	
a) Arbeiter:	Fr.	Fr.	Fr.
Gelernte, selbständige	5.90	5.95	6.00
Berufsarbeiter	—	5.55	5.60
Angelernte Arbeiter	5.15	5.20	5.25
Hilfsarbeiter			
	Ledige und Verheiratete		
	18-20 Jahre	über 20 Jahre	
	Fr.	Fr.	
b) Arbeiterinnen:			
Angelernte Arbeiterinnen	—	4.95	
Ungelernte Arbeiterinnen	4.65	4.70	

¹In den obigen Mindestlöhnen sind die folgenden um 15 Rappen erhöhten Teuerungszulagen inbegriffen:

Fr. 2.55 für verheiratete Arbeiter;
Fr. 2.50 für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr vollendet haben;
Fr. 2.45 für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen von 18-20 Jahren.

Art. 16, Abs. 1, 2 und 6. «Die Arbeitnehmer haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien.

Dieses betragen nach Ablauf

des 1. Dienstjahres	3 Wochen
des 13. Dienstjahres oder nach Vollendung des 50. Altersjahres und 5 Dienstjahren	3 1/2 Wochen
des 21. Dienstjahres oder nach Vollendung des 55. Altersjahres und 5 Dienstjahren	4 Wochen

² Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Im ersten Dienstjahr haben die Arbeitnehmer Anspruch auf bezahlte Ferien im Ausmass von 1 1/2 Werktagen pro Monat der Beschäftigungsdauer.

³ Fällt weg.

Art. 17, Abs. 1. Die Arbeitnehmer haben Anspruch auf Entschädigung von jährlich höchstens sieben Feiertagen, die auf einen Arbeitstag fallen.

Art. 19, Abs. 2 und 5. «Die Krankengeldversicherung hat ein Taggeld von mindestens 60 % des auf der Basis einer wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 45 Stunden berechneten Bruttolohnes vorzusehen.

Die Genussschuld muss 720 Tage innerhalb von 900 aufeinanderfolgenden Tagen und bei Erkrankung an Tuberkulose mindestens 1800 Tage innerhalb von 7 aufeinanderfolgenden Jahren betragen. Die Karenzzeit darf nicht länger als 3 Monate und die Wartezeit nicht länger als 2 Tage dauern.

⁴Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, eine Versicherung für die Vergütung von Arzt-, Arznei- und Spitalkosten abzuschliessen und dafür mindestens die Hälfte desjenigen Betrages aufzuwenden, der vom Arbeitgeber für die Taggeldversicherung erbracht wird.

Art. 24, Abs. 1. Zum Ausgleich der durch die Entrichtung von Kinderzulagen entstehenden unterschiedlichen Belastungen für die einzelnen Betriebe haben die Arbeitgeber einen Beitrag von 2 % der Bruttolohn- und Gehaltssumme gemäss AHV-Abrechnung zu leisten. Diesen Beitrag schulden sie der mit der Durchführung des Ausgleichs beauftragten Familien-Ausgleichskasse des Schweizerischen Engros-Möbelindustriellen-Verbandes.

Beantragter Geltungsbereich

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung soll für die ganze Schweiz gelten, mit Ausnahme des Kantons Freiburg.
2. Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages sollen auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Betrieben, die Grossmöbel, Kleinföbel, Tische, Sitzmöbel, Polstermöbel oder Polstermöbel herstellen, mindestens acht Arbeitnehmer beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen und ihren gelerntem, angelernten sowie ungelernten Arbeitnehmern Anwendung finden, mit Ausnahme der Lehrlinge im Sinne der Bundesgesetzgebung über die Berufsbildung.

Allfällige Einsprachen gegen diesen Antrag sind dem unterzeichneten Amt begründet und innert 14 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, in 5 Exemplaren einzureichen.

3003 Bern, den 21. Februar 1970

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

Requête

tendant à proroger et modifier l'arrêté du Conseil fédéral qui étend le champ d'application de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros

(Loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral:

- 1^o proroge jusqu'au 31 décembre 1973 son arrêté des 5 avril 1968 et 11 mars 1969 (FF 1968 1970, 1969 1672), qui étend le champ d'application de la convention collective nationale de l'industrie du meuble en gros;
- 2^o étende, à l'exception des passages imprimés en italiques, le champ d'application des clauses suivantes, qui modifient ladite convention:

Art. 11, 1^{er} et 2^e al. «Les ouvriers ont droit aux salaires horaires minimums suivants (y compris l'augmentation de salaire de 45 centimes pour les ouvriers qualifiés, de 35 centimes pour les ouvriers mi-qualifiés et de 30 centimes pour les ouvriers auxiliaires et les ouvrières non qualifiés à partir du 1^{er} janvier 1970):

	Célibataires		Mariés
	de 18-20 ans	de plus de 20 ans	
	fr.	fr.	fr.
a) Ouvriers:			
Ouvriers qualifiés travaillant seuls	5.90	5.95	6.00
Ouvriers mi-qualifiés	—	5.55	5.60
Ouvriers non qualifiés	5.15	5.20	5.25
	Célibataires et mariés		
	de 18-20 ans	de plus de 20 ans	
	fr.	fr.	
b) Ouvrières:			
Ouvrières mi-qualifiées	—	4.95	
Ouvrières non qualifiées	4.65	4.70	

²Dans les salaires horaires minimums ci-dessus sont comprises les allocations de renchérissement suivantes, augmentées de 15 centimes:

pour les ouvriers mariés	fr. 2.55
pour les ouvriers célibataires et toutes les ouvrières de 20 ans révolus	fr. 2.50
pour les ouvriers et ouvrières célibataires de 18 à 20 ans	fr. 2.45

Art. 16, 1^{er}, 2^e et 6^e al. «Les ouvriers ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances est de:

- 3 semaines après la première année de service
- 3 1/2 semaines après la 13^e année de service ou après 50 ans révolus et 5 années de service
- 4 semaines après la 21^e année de service ou après 55 ans révolus et 5 années de service

³Le 30 juin est le jour critère pour le calcul des années de service. Les ouvriers et ouvrières ont droit à des vacances payées déjà au cours de la première année de service, à raison d'un jour ouvrable et demi par mois d'emploi.

⁴Devient caduc.

Art. 17, 1^{er} al. Les ouvriers ont droit annuellement à l'indemnisation de sept jours fériés par an lorsque ceux-ci tombent sur un jour de travail.

Art. 19, 2^e et 5^e al. «L'assurance doit prévoir une indemnité journalière minimale de 60 % du montant du salaire brut calculé sur la base d'une durée de travail hebdomadaire de 45 heures au moins.

Le droit aux prestations doit être de 720 jours dans l'espace de 900 jours consécutifs et de 1800 jours dans l'espace de sept années consécutives en cas de tuberculose. Le stage ne doit pas excéder trois mois et le délai d'attente ne doit pas dépasser deux jours.

³Chaque ouvrier est tenu de conclure une assurance couvrant les frais de médecin, de pharmacie et d'hôpital, et cela moyennant une prime au moins égale à la moitié de celle que l'employeur paie pour assurer l'indemnité journalière.

Art. 24, 1^{er} al. Afin de compenser les charges patronales qu'entraîne le paiement d'allocations familiales, les employeurs verseront à la caisse de compensation des allocations familiales de l'Association suisse des fabricants de meubles en gros une contribution représentant 2 pour cent des salaires bruts selon décompte de l'assurance-vieillesse et survivants.

Champ d'application

Les associations contractantes demandent que la décision d'extension prévue que:

- 1^o La convention collective s'applique sur tout le territoire suisse, à l'exception du canton de Fribourg.
- 2^o Elle régit les contrats de travail conclus entre: d'une part, les établissements qui occupent au moins huit ouvriers, confectionnent de grands et de petits meubles, des tables, des sièges, des bûches pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés; et livrent la majeure partie de leurs produits à des revendeurs; d'autre part, les ouvriers qualifiés, mi-qualifiés et non qualifiés de ces établissements, exception faite des apprentis liés par un contrat conforme à la législation fédérale sur la formation professionnelle.

Toute opposition à cette requête doit être motivée et adressée en cinq exemplaires, dans les quatorze jours à dater de la présente publication, à l'office soussigné.

3003 Bern, le 21 février 1970

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail

Domanda

Intesa a prorogare e modificare il decreto del Consiglio federale che conferisce l'obbligatorietà generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda al Consiglio federale:

- 1^o di prorogare, con effetto fino al 31 dicembre 1973, il suo decreto del 5 aprile 1968/11 marzo 1969 (FF 1968 1572, 1969 1504) che conferisce l'obbligatorietà generale al contratto collettivo di lavoro per l'industria svizzera dei mobili all'ingrosso;
- 2^o di conferire carattere obbligatorio generale, eccettuati i passaggi stampati in corsivo, alle seguenti modifiche del contratto:

Art. 11, epv. 1 e 2. «I lavoratori hanno diritto ai seguenti salari orari minimi (compresi gli aumenti salariali di 45 cent. per gli operai qualificati, di 35 cent. per gli operai semiqualeificati, di 30 cent. per i manovali e le operaie non qualificate, a partire dal 1^o gennaio 1970):

	Celibati		Coniugati
	dai 18 ai 20 anni	oltre 20 anni	
	fr.	fr.	fr.
a) Operai:			
operai qualificati e capaci di lavorarc in modo indipendente	5.90	5.95	6.00
operai semiqualeificati	—	5.55	5.60
manovali	5.15	5.20	5.25
	Nubili e sposate		
	dai 18 ai 20 anni	oltre 20 anni	
	fr.	fr.	
b) Operaie:			
operaie semiqualeificate	—	4.95	
operaie non qualificate	4.65	4.70	

²Nei salari minimi sopracitati sono comprese le seguenti indennità di rincaro, aumentate di 15 centesimi:

fr. 2.55 per i lavoratori coniugati;	
fr. 2.50 per i lavoratori celibi e tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni;	
fr. 2.45 per i lavoratori celibi e le operaie tra i 18 e i 20 anni.	

Art. 16, epv. 1, 2 e 6. «Gli operai hanno diritto a vacanze pagate in proporzione degli anni di servizio. La durata delle stesse è di:

- 3 settimane dopo il 1^o anno di servizio;
- 3 1/2 settimane dopo il 13^o anno di servizio o dopo il compimento del 50^o anno e 5 anni di servizio;
- 4 settimane dopo il 21^o anno di servizio o dopo il compimento del 55^o anno di età e 5 anni di servizio.

³Per il computo degli anni di servizio fa stato il 30 giugno. Durante il primo anno di servizio l'operaio o l'operaia ha diritto a vacanze pagate, nella misura di un giorno ferial e mezzo (1 1/2) per ogni mese di lavoro.

⁴Diviene caduco.

Art. 17, epv. 1. Gli operai hanno diritto a un'indennità per al massimo sette giorni festivi all'anno che cadono su un giorno lavorativo.

Art. 19, epv. 2 e 5. «L'assicurazione contro le malattie deve prevedere un'indennità giornaliera di almeno il 60 % del salario lordo, calcolato sulla base di una settimana di lavoro di almeno 45 ore. La durata del diritto all'indennità deve essere di 720 giorni nel giro di 900 giorni consecutivi e, in caso di tubercolosi, di almeno 1800 giorni nel giro di 7 anni consecutivi. Il periodo di carenza non può superare i 3 mesi e quello di attesa i 2 giorni.

³Ogni lavoratore è tenuto a concludere un'assicurazione per l'indennizzo delle spese mediche, farmaceutiche e ospedaliere versando almeno la metà dell'importo impiegato dal datore di lavoro per l'assicurazione per l'indennità giornaliera.

Art. 24, epv. 1. Il datore di lavoro versa alla Cassa di compensazione degli assegni familiari dell'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso un contributo corrispondente al 2 % del salario lordo, conformemente al raddoppio dell'assicurazione per la vecchiaia e per i superstiti, allo scopo di compensare gli oneri diversi tra le singole aziende derivanti dal pagamento degli assegni per i figli.

Campo d'applicazione

Il campo d'applicazione proposto dalle parti contraenti ha il seguente tenore:

- 1^o Il presente decreto è applicabile su tutto il territorio della Confederazione Svizzera, ad eccezione del Cantone di Friburgo.
- 2^o Esso disciplina i rapporti di lavoro fra i titolari di aziende che occupano almeno otto operai, fabbricano mobili grandi e piccoli, tavoli, sedie, telai per mobili da imbottire o mobili imbottiti e forniscono la maggior parte dei loro prodotti a rivenditori, da una parte, e i loro operai qualificati, semiqualeificati o non qualificati (eccetto gli apprendisti con contratto conforme alla legislazione federale sulla formazione professionale), dall'altra.

Le eventuali opposizioni a questa domanda dovranno essere presentate in cinque esemplari e motivate, entro 14 giorni dalla presente pubblicazione, all'ufficio qui sotto indicato.

3003 Berna, il 21 febbraio 1970

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle
Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken, Marques, Marche

Eintragungen Enregistrements

243363. Hinterlegungsdatum: 23. September 1969, 18 Uhr.
Teijin Kabushiki Kaisha (Teijin Limited), No 1, Umeda, Kita-ku,
Osaka (Japan). – Fabrikation und Handel.

Webstoffe; Bett- und Tischdecken und andere Textilwaren. Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel und Schuhe. (Int. Kl. 22 bis 27)

Silpearl

243364. Date de dépôt: 23 octobre 1969, 18 h.
Boiteux André, Pharmacie du Marché et Laboratoire Scal, Aubonne (Vaud). – Fabrication et commerce. – Renouvellement de la marque N° 135209. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 octobre 1969.

Médicaments, y compris préparations pharmaceutiques, sirops fortifiants. (Cl. int. 5)

DYNAMYL
LABORATOIRES SCAL, AUBONNE (VAUD)

243365. Hinterlegungsdatum: 31. Oktober 1969, 17 Uhr.
Werner Zappe, Schwarzwalddstrasse 105, Pforzheim (Deutschland). – Fabrikation und Handel.

Kolliers, Armbänder, Ringe, Broschen, Ohrclips und andere Edelmetallwaren. (Int. Kl. 14)

WZP

243366. Date de dépôt: 14 novembre 1969, 17 h.
Marketing, Consignment, Purchasing S.A., 40, rue des Vollandes, Genève. – Commerce.

Bandes magnétiques; horlogerie. (Cl. int. 9, 14)



243367. Hinterlegungsdatum: 21. November 1969, 18 Uhr.
Paul Wirz, Stockerweg 6, Bern. – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 131778. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. November 1969 an.

Ventilatoren, Luftheiz-Apparate, Klima-Apparate, Staubfilter, Tuchfilter, Luftklappen, Wetterschutz-Jalousien, Luftdüsen, Trockenapparate, lufttechnische Anlagen. (Int. Kl. 11)



243368. Hinterlegungsdatum: 1. Dezember 1969, 15 Uhr.
Pius Roos, Langegasse 46a, Oberwil (Basel-Landschaft). – Fabrikation und Handel.

Kopfstützen für Fahrzeuge und Möbel. (Int. Kl. 12, 20)



243369. Hinterlegungsdatum: 4. Dezember 1969, 17 Uhr.
J. & J. Crombie Limited, Grandholm Works, Woodside, Aberdeen (Schottland, Grossbritannien). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marken Nr. 132229 und 141661. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 4. Dezember 1969 an.

Textilstückwaren und Bekleidungsartikel aus Wolle. (Int. Kl. 24, 25)



243370. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1969, 11 Uhr.
Fritz Rosenberg OHG., Friedenstrasse 17, Pforzheim (Deutschland). – Handel. – Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 133019. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 11. Dezember 1969 an.

Schmuckwaren und Geschenkartikel aus Edelmetallen. (Int. Kl. 14)



243371. Date de dépôt: 12 décembre 1969, 20 h.
Mido G. Schaeeren & Co. S.A., 9, route de Boujean, Bienne (Berne). – Fabrication et commerce.

Montres et parties de montres. (Cl. int. 14)

Mido
Starlet

243372. Hinterlegungsdatum: 11. Dezember 1969, 12 Uhr.
E. Helene Grasmück, Ringstrasse 31, Götttschied, Idar-Oberstein (Deutschland). – Fabrikation.

Schmuckwaren, speziell Damen- und Herrenringe in Gold mit echten Steinen. (Int. Kl. 14)



243373. Hinterlegungsdatum: 18. Dezember 1969, 11 Uhr.
Soki AG, zum Rickenhof, Bleikenstrasse 1325, Wattwil (St. Gallen). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 130295. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. August 1969 an.

Socken, Söckli und Kniestrümpfe. (Int. Kl. 25)



GRIZZLY

243374. Hinterlegungsdatum: 22. Dezember 1969, 20 Uhr.
H. Belart AG, Seestrasse 319a, Au, Wädenswil (Zürich). – Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 134824 von H. Belart, Wädenswil (Zürich). Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Dezember 1969 an.

Himbeeren, hergestellt aus Gelatine und Himbeerbranntwein. (Int. Kl. 30)



243375. Hinterlegungsdatum: 26. Dezember 1969, 20 Uhr.
C. Fryer & Sons, Limited, Granite House, 97-101, Cannon Street, London (Grossbritannien). – Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 131907. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 26. Dezember 1969 an.

Zigaretten und Tabak. (Int. Kl. 34)



243376. Date de dépôt: 19 novembre 1969, ore 14.
Fratelli Corso, via Martini di Cefalonia 30/B, Valenza (Italia). – Fabbricazione e commercio.

Anelli, spille, chiusure, bracciali, boccole, collane, gemelli, ciondoli di metalli preziosi. (Cl. int. 14)



243377. Data del deposito: 19 novembre 1969, ore 14.
Montres Venus di Houlis Costantino, piazza Missori 3, Milano (Italia). – Fabbricazione e commercio.

Casse d'orologi, orficeria e gioielleria di metalli preziosi. (Cl. int. 14)



243378. Hinterlegungsdatum: 25. November 1969, 14 Uhr.
Emil Zoppi, Martinsplatz 1, Chur (Graubünden). – Fabrikation und Handel.

Schmuckwaren. (Int. Kl. 14)



243379. Date de dépôt: 27 novembre 1969, 14 h.
Ennio et Colette Cagnato, 18, rue Neuve-du-Molard, Genève. – Fabrication et commerce.

Bijouterie diverse, articles en or. (Cl. int. 14)



243380. Date de dépôt: 27 novembre 1969, 14 h.
Jean Baptiste Philippus, La Bruyère, Montblesson (Vaud). – Fabrication et commerce.

Articles d'horlogerie et de bijouterie. (Cl. int. 14)



243381. Date de dépôt: 9 décembre 1969, 14 h.
Max Linder, 1, rue Hugo-de-Senger, Genève. – Fabrication et commerce.

Broches, bracelets et bagues en or. (Cl. int. 14)



Wozchod Handelsbank AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1969
(vor Gewinnverteilung)

Aktiven		Passiven	
	Fr.		Fr.
Kassa, Giro und Postcheckguthaben	12 122 929.06	Bankenkreditoren auf Sicht	18 230 218.73
Bankendebitoren auf Sicht	28 896 244.12	Bankenkreditoren auf Zeit	253 319 250.—
Bankendebitoren auf Zeit	221 321 480.59	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 687 170.31
Wechsel	38 777 592.05	Kreditoren auf Zeit	4 694 392.25
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	1 469 652.85	Checks und kurzfristige Dispositionen	4 682 643.77
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 853 907.90	Sonstige Passiven	13 101 354.05
Wertschriften	1 025 000.—	Aktienkapital	40 000 000.—
Andere Liegenschaften	630 000.—	Gesetzliche Reserve	260 000.—
Sonstige Aktiven	8 476 510.60	Ausserordentliche Reserve	500 000.—
Nicht einbezahltes Aktienkapital	20 000 000.—	Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	176 297.71
	334 573 317.17	Gewinn 1969	1 121 990.35
			334 573 317.17
Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen Fr. 124 000.—			
Indossamentsverpflichtungen keine			
Akkreditive Fr. 13 518 513.—			
Aufwand		Ertrag	
	Fr.		Fr.
Passivzinsen	23 135 093.52	Vortrag vom Vorjahr	176 297.71
Kommissionen	3 200.—	Aktivzinsen	22 538 320.36
Bankbehörde und Personal	1 489 680.95	Kommissionen	798 907.51
Beiträge an Wohlfahrtsvereinigungen des Personals	53 421.15	Ertrag des Wechselportefeuilles	3 685 087.95
Geschäfts- und Bürokosten	629 538.10	Ertrag der Wertschriften	66 310.95
Steuern und Abgaben	256 943.70	Ertrag der Liegenschaften	6 764.80
Abschreibungen und Rückstellungen	625 629.20	Diverse Erträge	220 105.40
Reingewinn:			
Vortrag vom Vorjahr	Fr. 176 297.71		
Gewinn 1969	Fr. 1 121 990.35		
	1 298 288.06		
	27 491 794.68		27 491 794.68
Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1969			
	Fr.		Fr.
Schweizerische Obligationen;			
Kantone	54 500.—		
Gemeinden	433 400.—		
Banken	296 500.—		
Industrien	240 600.—		
	1 025 000.—		
Wertschriften			

BANQUE COMMERCIALE DE LAUSANNE, LAUSANNE

Bilan au 31 décembre 1969
Après répartition du bénéfice

Actif		Passif	
	Fr.		Fr.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	1 319 289.95	Engagements en banque à vue	343 683.60
Avoirs en banque à vue	9 622 810.69	Comptes créanciers à vue	10 319 561.35
Avoirs en banque à terme	4 360 000.—	Créanciers à terme	4 801 249.50
Comptes courants débiteurs:		Livrets de dépôts	710 127.85
en blanc	Fr. 14 254.90	Autres postes du passif	736 792.96
garantis par hypothèques	Fr. 231 579.55	Capital-actions	3 000 000.—
garantis par d'autres gages	Fr. 4 835 010.05	Reserve légale	600 000.—
Titres et participations permanentes	1 381 403.25	Reserve spéciale	1 400 000.—
Autres postes de l'actif	264 233.25	Répart à nouveau	117 166.38
	22 028 581.64		22 028 581.64
Crédits documentaires et garanties: Fr. 1 584 550.—		Crédits documentaires et garanties: Fr. 1 584 550.—	
Charges		Produits	
	Fr.		Fr.
Intérêts débiteurs	303 778.86	Report de l'exercice 1968	110 838.17
Organes de la banque et personnel	987 500.80	Intérêts créanciers	916 554.52
Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel	55 330.60	Commissions	932 859.19
Frais généraux et frais de bureau	420 846.58	Produit du portefeuille effets	247 322.75
Impôts	51 246.20	Produit du portefeuille titres	40 208.20
Amortissements et provisions	174 844.10	Produits divers	212 930.69
Report de l'exercice 1968	Fr. 110 838.17		
Bénéfice après amortissement	Fr. 356 328.21		
	467 166.38		
	2 460 713.52		2 460 713.52
Compte de pertes et profits au 31 décembre 1969			

Mitteilungen Communications Comunicazioni

Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates

Die Aussenwirtschaftskommission des Nationalrates eröffnete am 19. Februar 1970 in Bern ihre zweite Sitzung unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, Nationalrat O. Stich. Anwesend waren die Bundesräte N. Celio, Vorsteher des Eidg. Finanz- und Zolldepartements, und E. Brugger, Vorsteher des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, A. Hay, Generaldirektor der Nationalbank, sowie leitende Beamte des Eidg. Finanz- und Zolldepartements und des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements.

Im ersten Teil der Beratungen stand die Vorlage des Bundesrates über die Erhebung eines Exportdepots zur Diskussion. Nach einem eingehenden Einführungsreferat von Bundesrat Celio und einlässlicher Aussprache beschloss die Kommission in einer ersten Abstimmung mit 13 zu 6 Stimmen Eintreten. Hierauf beschloss sie mit 14 zu 4 Stimmen, dem Nationalrat Rückweisung der Vorlage an den Bundesrat zu beantragen.

Commission du commerce extérieur
du Conseil national

La Commission du commerce extérieur du Conseil national a ouvert, le 19 février 1970 à Berne, sa séance de deux jours sous la présidence de M. le Conseiller national O. Stich et en présence de MM. les Conseillers fédéraux N. Celio, chef du Département fédéral des finances et des douanes et E. Brugger, chef du Département fédéral de l'économie publique, ainsi que de M. A. Hay, directeur général de la Banque nationale et de plusieurs hauts fonctionnaires du Département des finances et des douanes et du Département de l'économie publique.

La première partie des débats a été consacrée à la discussion du message du Conseil fédéral concernant un dépôt à l'exportation. Après un exposé introductif du Conseiller fédéral Celio, la Commission décida, lors d'un premier vote, par 13 voix contre 6 de proposer l'entrée en matière. Elle décida ensuite, par 14 voix contre 4 de proposer au Conseil national le renvoi du projet au Conseil fédéral.

43. 21. 2. 70

Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis 1969/70

Die Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes teilt mit, dass das Verzeichnis 1969/70 aller von den eidgenössischen landwirtschaftlichen Forschungsanstalten zur

Herstellung und zum Vertrieb bewilligten Pflanzenschutzmittel (Mittel gegen Pflanzenkrankheiten, Schädlinge und Unkräuter im Feld-, Obst-, Wein und Gemüsebau) in einer deutschen und französischen Ausgabe soeben erschienen ist. Durch eine vollständige Uebersetzung und Neugliederung der Materie soll die Übersicht erleichtert und der Anwendungsbereich der einzelnen Pflanzenschutzmittel präzisiert werden. Es ist beabsichtigt, sich im kommenden Frühjahr gegebenenfalls mit einem Nachtrag 1970 zu begnügen. Die Broschüre kann zum Preise von Fr. 4.50 bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

Liste des produits antiparasitaires 1969/70

La Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique informe les intéressés que la liste 1969/70 des produits antiparasitaires autorisés par les stations fédérales de recherches agronomiques (produits utilisés pour la protection des plantes cultivées et la destruction des mauvaises herbes en grande culture, culture maraîchère, arboriculture et viticulture) vient de paraître en français et en allemand. En remaniant complètement la liste, on a voulu en rendre la lecture plus facile et préciser le champ d'application de chaque produit. On se contentera de publier, s'il y a lieu, un supplément pour 1970. La brochure est en vente, au prix de 4 fr. 50 à l'Office fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Berne.

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Fortsetzung — Suite

Sion: Immeubles H. L. M. Civa 19-9686. — Nigro Mario cordonnerie 19-9677.
Sobrio: Associazione degli attinenti di Sobrio domiciliati fuori comune 65-948.
Solothurn: Meier Eugen Architekturbüro 45-658.
Speicher: Füllmann Heinrich Angestellter 90-30487. — Zellweger Ed. Wohnblot Nr. 926 90-18447. — Zürcher Denise Fr. 90-30488.
Spiez: Müller René kaufm. Angestellter 30-17416. — Schwarz Bernhard Lehrer 30-15332.
Spreitenbach: Fischbacher Hans-Ulrich 50-16322.
Stafa: Egger Mathias Magaziner 80-53031. — Trüb-Petersen René 80-83435.
Stans: Brandenberg Karl 60-61664. — Invalidengemeinschaft für Datenerfassung 60-845. — Odermatt & Sicher AG Elektro-Anlagen 60-16041. — Pfadfinder Kantonalverband Unterwalden Kurse und Wettkämpfe 60-20983.
Steinach: Freis-dem. Partei Steinach 90-17549. — Nobel AG Glas und Polyester 90-16430.

Stilli: Lehner Oscar 50-25927.
Suglez: Football-Club Vully-Sport 17-738.
Tannenheim (Flums): Schlegel Paul Gehilfe I 70-20164.
Täuffelen: Mayer Werner Kaufmann 25-13515.
Tavannes: Biolley Gérard tailleur de pignons 25-13518.
Thalheim: Wernli Hans 50-20973.
Thalwil: Henking Monika Organistin 80-55907.
Therwil: Christen Heinz Postbeamter 40-73957.
Thörishaus: Baumann Max Ing. Tech. HTL 30-53385.
Thun: Falconnier Andreas Beamter SBB 30-51598. — Ulrich Richard Kaufmann 30-15752.
La Tour-de-Peilz: Photos Bietry R. W. 18-1804. — Rieben Alex opérateur cinéma 18-392.
Tramelan: Lebert Hubert 25-13506.
Trimbach: Byland-Horischer Manfred Kaufmann 46-10512. — Flury Christoph 46-4891. — Pfadfinderabst. St. Georg Abteilungsleitung 46-4905.
Uerikon: Spenden-Aktion des Verkehrs-Kadetten-Leiters H. Guggenbühl 80-53776.
Ulisbach: Züblin H. P. Stesa-Firesafe 90-1594.
Unterägeri: Imkerverein Aegerthal 60-22169.
Unterentfelden: Musikgesellschaft 50-16313.
Untersiggenthal: Frederiken Jorgen 50-20975.
Urdorf: Hofmann Kaspar eidg. dipl. Buchhalter 80-83430.
Ursy: Education physique féminine 17-8614.
Uster: Christl. Verein Junger Männer (CVJM) 80-50304.
Uznach: Betriebskrankenkasse E. Schubiger & Cie AG 90-11402.
Val d'Illiez: Caisse-maladie 19-9680.
Valbelle: Vogt Paul 70-15211.
Vauderens: Lévat Gerald mécanicien-électricien Blessens 17-20210.
Versoix: Goulet Guy A. 12-19182.
Vevey: Centre de sports sub-aquatiques 18-5539. — Kolpings-Krankenkasse section de Vevey 18-1174. — Müller-Oswald E. Mme 18-3311. — Siebenthal de Pierre 18-2887.
Veytaux-Chillon: Taverne du Château de Chillon Jean-François et Josette Savary-Mages 18-2551.
Villarhinbold: Morel Jules boiseur Macconnens 17-8610.
Vouvry: Dupont Emile 19-9689.
Wädenswil: Lüthi Jürg dipl. Ing. agr. ETH 80-83456.
Walkringen: Kirchgemeinde Walkringen Brot für Brüder 30-18139.
Wallisellen: Schwarz-Ganz Hans Dr. 80-53819.
Walterswil (BE): Kirchgemeinde Walterswil Brot für Brüder 49-3087.
Weimingen (ZH): Samariterverein Weimingen und Umgebung 80-27091.
Wettingen: Grabner Ernst 50-20971. — Mancke Gisela Lehrerin 50-20972.
Wetzikon (ZH): Clematide-Baur Carlo Kempten 80-53979.
Widnau: Uehlinger Hans Dr. ing. chem. 90-30486.
Wiedlisbach: Alstadtkomitee 45-144.
Wildegg: Energie Engineering AG 50-16311.
Willisau: Amrein Josef 60-19732.
Winterthur: Egli AG Jules Bauunternehmung 84-1220. — Niquille-Tobler Jules 84-5083. — Rhiner H. R. Briefmarkenbedarf 84-4086.
Wittenbach: Rosenberg Günther Garage St. Ulrichsbach 90-8083.
Wohlen (AG): Gerber AG 50-16323. — Hübscher Oskar Karl 50-16326. — Utzinger Heinz Hahnen-u. Boilerservice 50-16316.

Wolfhausen: Osterwald-Geiger Robert P. 80-83437.
 Worb: Denoth Hildegard Frau 30-22667. — Pistolschützen 30-23207.
 Worb: Denoth Hildegard Frau 30-22667. — Pistolschützen 30-23207.
 Zermatt: Copropriétaires de l'immeuble Les Mélézes B 19-9681.
 Zollikofen: Brot für Brüder der evang.-ref. Kirchgemeinde 30-18804. —
 Vögel-Kamber Elisabeth Frau 30-50176.
 Zuehlwil: Lagona Giovanni 45-10502. — Schuhhaus Burkhalter 45-4690. —
 Wullschlegler Gilbert Liegenschaftskonto 45-2540.
 Zug: Rubin Willy Vertreter 60-40238.
 Zürich: Abegg Peter Wolfgang dipl. Ing.-Chem. 80-55055. — Arpagaus AG
 80-1949. — Bär Hans Heizungs-Techniker 80-83426. — Beleuchtungs-
 Schau AG Zürich 80-7042. — Blatter-Holland E. 80-83431. — Boffa Aldo
 Vertreter 80-83418. — Bonacina Mauro Fotograf 80-49894. — Brot für
 Brüder Kirchgemeinde Zürich-Hard 80-26089. — Bürge Rudolf Betriebs-
 fachmann 80-83415. — Carani AG 80-29235. — Desquis AG 80-71139. —
 Frefel Georgette Sekretärin 80-83436. — Frey-Wetstein M. Dr.
 80-56799. — Gaier Karl Kaufmann-Buchhalter 80-83420. — Gröbli Leo-
 ne Sekretärin 80-83454. — Haab-Schmid Hans-Rudolf Kaufmann
 80-51666. — Heissner Friedrich Schlosser 80-83441. — Hunsperger Aldo
 Vers.-Beamer 80-83429. — Jugendorchester der Nordostschweiz

80-39732. — Klingler-Walser Otto 80-83460. — Knisic Irmgard Kranken-
 schwester 80-83455. — Kollender M. Konfektion und Strickwaren
 80-8691. — Kutter-Landolf Meta Dr. 80-49932. — Müller Hugo Filiallei-
 ter 80-83443. — Müller Martin Verlagslektor 80-50374. — Mumenthaler
 Judith Sekretärin 80-83414. — Pauli Maria Verdrahterin 80-83416. —
 Pletscher Margrit Rentnerin 80-83417. — Quantius Sonja Sekretärin
 80-83427. — Relstab Paul kaufm. Ang. 80-69060. — Retracta Zürich AG
 80-6708. — Schiess Heinz Radioelektriker 80-83425. — Schmid Liselotte
 Sekretärin 80-83424. — Stamm-Bürge Walter Direktor 80-83458. — Treu-
 handbüro Graf 80-44559. — Ungaren-Mission des Verbandes der röm.-
 kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich 80-51356. — Von Hans Diplom-
 chemiker 80-55184.
 Zwillikon: Urech Armin Schreiner 80-83459.
 Zwingen: Hersperger-Reiners Adelbert 80-63348.
 Triesen (FL): Family Progress Establishment 80-23421.
 Bruchsal (Deutschland): Weichinger Walter Schreiner 80-54801.
 Gelsenkirehen (Deutschland): Salas J. F. Aussenhandelskaufmann
 30-30732.
 Lörach (Deutschland): Eimers Ingrid Sekretärin 40-63339.

Meisenheim (Deutschland): Seminar für freieitliche Ordnung der Wirt-
 schaft des Staates u. der Kultur e. V. 30-30731.
 München (Deutschland): Wruck Herbert Schriftsteller 80-54799.
 Solingen (Deutschland): Henckels GmbH J. A. 80-54800.
 Wuustwezel (Belgique): Cabinet Morin Conseil Juridique Contentieux
 80-54802.

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1969

Die Einbanddecken für den 42. Jahrgang, bestehend aus braunem
 Ueberzug mit Goldprägung, sind so berechnet, dass nebst den 12 Mo-
 natsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission
 für Konjunkturfüragen mitgegeben werden können. Der Preis beträgt
 Fr. 4.50.

Voreinzahlungen sind zu richten an die Administration des Schwei-
 zerischen Handelsamtsblattes, Bern, Postcheckrechnung 30-520. Bestel-
 lungsvermerk auf dem für uns bestimmten Postcheckabschnitt genügt.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.



Volksbank Willisau AG

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 7. März 1970, 13.30 Uhr, im Stadttheater, Sursee.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung für 1969 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl des Verwaltungsrates, des Präsidenten und der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Der gedruckte Geschäftsbericht, enthaltend die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie den Bericht
 der Kontrollstelle, steht ab 25. Februar 1970 an unseren Schaltern zur Verfügung oder wird auf Verlangen
 zugestellt.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 6. März, mittags, bei der Hauptbank
 und den Filialen bezogen werden. An der Generalversammlung selbst werden keine Eintrittskarten mehr
 verabfolgt.

Willisau, den 21. Februar 1970

Der Verwaltungsrat

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass der am 31. Oktober 1969 verstorbenen Witwe

Lina Leuppi-Gengiva

geboren am 2. Januar 1915, von Zürich und Villmergen AG, wohnhaft gewesen
 im Eisernen Zeit 40, 8057 Zürich, hat das Bezirksgericht Zürich, Einzelrichter in
 nichtstreitigen Rechtssachen, mit Verfügung vom 12. Januar 1970 die Aufnahme
 des öffentlichen Inventars angeordnet.

Es werden daher sowohl die Gläubiger mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger,
 als auch die Schuldner der Erblasserin aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden
 zum 24. März 1970 beim Notariat Unterstrass-Zürich (Schaffhauserstrasse 2,
 Postfach, 8042 Zürich) anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen der Nicht-
 anmeldung aufmerksam gemacht, wonach die Erben der Verstorbenen den Gläu-
 bigern, deren Forderungen deshalb nicht in das Inventar aufgenommen worden
 sind, weil sie die Anmeldung versäumt haben, weder persönlich, noch mit der
 Erbschaft haften, soweit sie nicht durch Pfandrechte gedeckt sind (Art. 590 ZGB,
 Abs. 3).

Die Schuldner und die im Besitze von Faustpfändern befindlichen Kreditoren,
 welche es unterlassen, eine Eingabe zu machen, werden mit Ordnungsbusse bestraft.

Zürich 6, den 17. Februar 1970

Notariat Unterstrass-Zürich
 Postfach, 8042 Zürich
 Tel. (051) 28 94 26

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Lingeri Attilio

von Kallnach BE, geb. 1. November 1914, gewesener Malermeister, Ehemann
 der Teodolinda Maria geb. Cavalli, wohnhaft gewesen Fellenbergstrasse 8, Bern,
 verstorben am 27. Dezember 1969.

Eingabefrist bis und mit dem 16. März 1970:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungsstatthalteramt II,
 in Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Dr. Ludwig Meyer, Postfach 114, 3018
 Bern.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche
 innerhalb der oben bestimmten Frist schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete
 Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590
 ZGB).

Gleichzeitig geht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden
 innerhalb der nämlichen Frist schriftlich anzumelden.

Massaverwalter: Fritz Münger, dipl. Bücherexperte, Hubacherweg 33, 3097 Liebfeld.

Bern, den 11. Februar 1970

Der Beauftragte:
 Sig. Dr. Ludwig Meyer, Notar

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Mit Verfügung vom 21. Dezember 1969 hat der Einzelrichter in nichtstreitigen
 Rechtssachen des Bezirksgerichtes Bülach über den Nachlass des am 13. November
 1969 verstorbenen

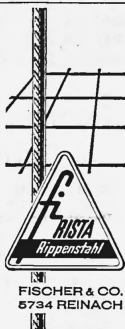
Heinrich Seewer

geb. 1904, von Bülach, Zimmerei, Bauschreiner, Parkettarbeiten, Sägerei, wohn-
 haft gewesen in 8180 Bülach, Kasernenstrasse 46, das öffentliche Inventar ange-
 ordnet.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger
 werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 2. März 1970 beim
 Notariat Bülach anzumelden. Die Gläubiger werden hiermit auf die Folgen der Nicht-
 anmeldung gemäss Art. 590 ZGB aufmerksam gemacht.

Bülach, den 27. Januar 1970

Notariat Bülach: H. Kübler, Notar



automatische
 Telefon-
 Anrufbeantworter
**SENTAPHON*
 ALIBIPHON**
 antworten... hören... notieren
 • auch mit Fernabfrage

ROBERT GÜBLER AG
 Stoffschneiderei, 104 - 8004 Zürich - Tel. 051 25 03 50
 Pionierfirma für Antwortautomatik



Das NOT-ANNUM ist die neuartige,
 vielseitig verwendbare Wochen-
 Tischagenda, die sich als Kunden-
 geschenk ausgezeichnet bewährt.
 Sie entlastet das Gedächtnis des
 Geschäftsmannes, vereinigt sinnvoll
 den Tages- und Wochenkalender
 mit einem Notizblock und ist eine
 ganzjährige, wirksame Reklame.
 Das 4-sprachige NOT-ANNUM ist, um
 die Worte eines Geschäftsmannes
 zu gebrauchen, das «El des Kolum-
 bus» unter den Tischkalendern.
 Die Auflage 1970 geht nächsten in
 Druck. Verlangen Sie daher jetzt
 schon unverzügliches Angebot mit
 Muster.



Werbegeschenke und Kalender
 Scheideggstrasse 119 8038 Zürich
 Tel. 051/45 57 97 und 45 56 50

Arab Bank (Overseas) Ltd., Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

8. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 4. März 1970, 11 Uhr, in die Büros am Hauptsitz der Gesellschaft, Talacker 21, Zürich,
 eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1969, sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen im Büro Zürich,
 Talacker 21, Zürich, und im Büro Genf, 3, rue du Marché, Genf, den Aktionären zur Einsicht auf.
 Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 3. März
 1970, 12 Uhr, im Büro Zürich, Talacker 21, Postfach, 8022 Zürich.

Zürich, den 19. Februar 1970

Der Verwaltungsrat

Volksbank Neuenkirch, Sempach-Station

Einladung zur 51. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 7. März 1970, 15 Uhr, in den Vortragssaal der Schweizerischen Vogelwarte,
 Sempach

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht, Jahresrechnung 1969, Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungs-
 organe.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstellen.
6. Verschiedenes.

Rechnung und Bericht liegen den Aktionären vom 23. Februar 1970 an zur Einsicht auf. Die Besitzer
 von Inhaberaktien, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen,
 haben sich bis und mit Mittwoch, den 4. März 1970, über ihren Aktienbesitz an der Kassa der Volksbank
 Neuenkirch, Sempach-Station, auszuweisen, wogegen ihnen die Zutrittskarten ausgehändigt werden.

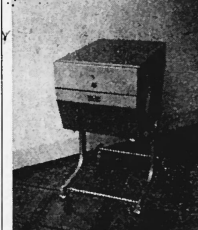
Die Stellvertretung kann nur von Personen, die bereits Aktionäre sind, ausgeübt werden.

16. Februar 1970

Der Verwaltungsrat

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Schlechte Luft?
 Hitze?
**Lunos
 Ventilatoren
 Riello
 Klimageräte**
 helfen.
 Telefonieren Sie uns
 ANSON AG, Zürich
 Generalvertretung
 Gartenstrasse 17
 051 36 61 31
 und Ihr
 Elektrofachgeschäft



Der fahrbare, feuerfeste
Kontokasten
 für Ihre Buchhaltung bringt
 Sicherheit und bequeme Ar-
 beitsweise.



Mit einer Investition von Fr. 3000.- besitzen Sie eine
MASCHINEN-BUCHHALTUNG
 die das leistet, was sonst nur um ein vielfaches teurere
 Automaten bewältigen können! Die Lösung ist kein Traum,
 sondern heisst:

AUTO-DOPPIK Offen-Posten-Buchhaltung!

Doch noch wichtiger, damit können Sie zirka

50% Zeit und Personal
 einsparen!

- Das gilt für Klein-, Mittel- und Grossbetriebe
- Automatische Gruppierung in bis zu 8 Kontenklassen
- Augenblickliches Mahnen - erhöhte Betriebsliquidität

Sicher - schnell - anerkannt

Lassen Sie sich beraten durch

Auto-Doppik Buchhaltung AG

2501 BIEL
 Bahnhofstr. 6
 Tel. (032) 2 40 29/38

8030 ZÜRICH
 Carmenstr. 24
 Tel. (051) 34 50 32/33

INKASSO

TREUHAND

HANS DÄTWYLER STÄFA

Eine anspruchsvolle Treuhandfunktion:

**unsere langjährige
Erfahrung — Ihr Vorteil!**Als Fachteam bearbeiten wir Ihre Ausstände gewissenhaft, zu äusserst günstigen Konditionen und Ihren Direktiven entsprechend.
Die Kundendienstnummer: (051) 74 78 32**INKASSO****HERSTELLER
TECHNISCHER
SPITZENPRODUKTE**

Im Hauptsitz der Escher Wyss-Gruppe, Abteilung FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN ist die Stelle eines

Kundenbuchhalters(in)

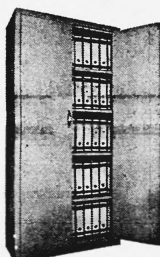
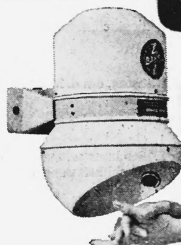
neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung der Exportzahlungsabwicklung (Akkreditive, Iratten und Finanzierungen) insbesondere für mittel- und langfristige Finanzierungsgeschäfte. Ihre Aufgaben stehen in engem Kontakt mit den technischen Verkaufsabteilungen, der Spedition und mit den Banken.

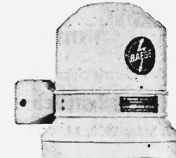
Ihr Kurzangebot richten Sie bitte an unser Personalsekretariat, Postfach, 8023 Zürich. Unsere Herren Vizedirektoren Wyder (Tel. 051/44 44 51, intern 255) und Aerni, Personalabteilung (intern 744), stehen Ihnen für telefonische Auskünfte gerne zur Verfügung.

Trosselli
Büro-Organisation**Stahlmöbel**

Mod. 322

**NUR
Fr. 375.-
für 60 Ordner****Lieferung
ab Lager**8050 ZÜRICH
Jungstrasse 2
Tel. (051) 48 46 291204 GENEVE
Rue du Stand 60
Tel. (022) 24 43 40**SANDA - Registratur- und
Karteischränke**
liefert prompt ab LagerH. Sandmeier SANDA Stahlmöbel
Dübendorferstr. 14. 8305 Dietlikon
Tel. 051/93 21 90**modern**Modell Progress
2000 Watt Fr. 380.-
mit Fußschalter**hygienisch****Baegel-Trockner** trocknen angenehm, schnell und gründlich (von zwei Seiten intensiver Warmluftstrom). Einfache Bedienung: Ein Knopfdruck genügt, 40 Sekunden lang zirkuliert sympathisch temperierte Luft. Fertig. Kein Ärger mehr mit zerrissenen, schmutzigen Handtüchern.

Weitere Vorteile sprechen für Baegel-Trockner: praktisch unbeschränkte Lebensdauer (Spezialmotor mit Dauerschmierung auf Kugellagern). Thermoschutz (kein Überhitzen möglich). Robustes Stahlgehäuse. Geringe Betriebskosten. Kleiner Preis. Baegel-Trockner sind SEV-geprüft, geräuscharm und platzsparend.

Modell Super
1650 Watt
Fr. 270.-
mit Zeitschalter**sparsam**Modell
Progress
1200 Watt
Fr. 340.-**Baegel-Händetrockner** gehören in jeden fortschrittlichen Betrieb: Cafés, Restaurants, Hotels, Büros, Fabriken, Spitäler, Sanatorien, Warenhäuser, Kinos, Theater, Tankstellen usw.**Baegel-Haartrockner**, beliebt und bewährt in Sportstätten, Bädern, Schwimmhallen, Douchen-Anlagen usw.**Baegel-Trockner**Verlangen Sie bitte Prospekt
bei der Generalvertretung

Basel, Thiersteinallee 29. Tel. 061/34 18 11

W. BaumannEidg. dipl. Buchhalter in leitender
Stellung sucht aus Gesundheitsrück-
sichten**neue Existenz**und übernimmt die Verwaltung und
Kassenführung von Verbandskassen,
Krankenkassen usw., sowie
Revisionsmandate.Offerten unter Chiffre 400076 an
Publicitas AG, 3400 Burgdorf.**Inserate**im Schweizerischen
Handelsamtsblatt
haben stets Erfolg!Wenn Sie über kaufmännische oder bankfachliche
Ausbildung verfügen und Freude an buchhalter-
ischen Arbeiten haben, dann sind Sie vielleicht der
junge Mann für unsere**Kontrollstelle**Zunächst würden Sie als 'Begleiter' von leitenden
Revisoren bei unserm grossen Zweigstellennetz
im Kanton Zürich eingesetzt. Bei Bewährung
könnte Ihnen später ein selbständiges Arbeitsgebiet
anvertraut werden.Es handelt sich um einen Posten mit Zukunfts-
chancen. Schon die Anfangsbedingungen sind dank
der angemessenen Entlohnung, der festen Reise-
vergütungen und der zeitgemässen Sozialleistungen
fortschrittlich.Kurzofferten sind erbeten an unsere Personal-
abteilung, Postfach, 8022 Zürich (Tel. 051/29 56 11,
intern 620), die auch gerne weitere Auskunft erteilt.**Zürcher
Kantonalbank****Datenverarbeitung**Für die Bearbeitung von wichtigen Aufgaben im Bereich
der Energieabrechnung und Statistik suchen wir einen
begabten**Systemanalytiker/
Programmierer**der in der Lage ist, von der Problemstellung bis zum
ausgeführten Programm selbständig zu arbeiten. Eine
gründliche technische oder kaufmännische Ausbildung
ist notwendig. Kenntnisse in COBOL und/oder RPG sind
wünschenswert.Sie finden bei uns zeitgemässe Anstellungsbedingungen
und gut ausgebaute Sozialleistungen. Bei der Wohn-
suche werden wir Ihnen behilflich sein.Interessenten werden gebeten, ihre Offerten mit den
üblichen Unterlagen an uns zu richten.Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG
Abteilung Verbundbetrieb
4335 Laufenburg

Zu kaufen gesucht

1 Hubstaplerzirka 1000 bis 1200 kg Nutzlast.
Hubhöhe zirka 3 Meter.Detaillierte Offerten von guten Occa-
sions-Staplern erbeten unter Chiffre
H 910055 an Publicitas AG, 3000 Bern.**Wollen Sie**Ihre Französisch-Kenntnisse auf unter-
haltsame Weise erweitern und vertie-
fen? Unsere französisch-deutsche
Sprachzeitschrift — einzig in ihrer Art —
bringt sie Ihrem Ziel näher.
Halbjährlich Fr. 9.20, jährlich Fr. 18.-
Verlangen Sie Gratis-Probenummern!Verlag
Conversation et Traduction
3550 Langnau**USA - EUROPA - USA**Konossemente und Auskünfte durch
die GeneralfrachtagentenGEBRÜDER GONDRAND AG., BASEL
Tel. (061) 24 24 70 und Filialen**United States Lines**JACKY, MAEDER & CO., BASEL
Tel. (061) 24 88 20 und Filialen**en Valais**

nous engageons

UN RESPONSABLE pour la conduite de nos
**MARCHES DE GROS
ET DISCOUNT'S**Demandons entre autre:
connaissance des articles non food
deux langues: français et allemand
Conditions très favorables

Votre offre à:

PRODUITS ALIMENTAIRES SA
route de l'Industrie, SION (Valais)